

Marktgemeinde
Mettersdorf a. S.

25. Sep. 2006

SASSTALER

AKTUELLES

SERVICE

BLATT

INFORMATION

AUSGABE NR. 62

Jahrgang XXI/3/2006



MARKT
GEMEINDE
METTERSODRF

im
Spiegel

IN WORT UND BILD:

- Kindergartenumbau •
- Schülerbesuch • Friedhofs-
ordnung • SPORT • Land-
jugend • Jubiläen • MOSAIK



Nahversorgung ist
Lebensqualität

.....angemerkt

Wir hier in der Marktgemeinde Mettersdorf sind in der glücklichen Lage, dass wir aufgrund unserer zukunftsorientierten Kommunalpolitik eine Steigerung der Einwohnerzahl von rd. 4 % seit der letzten Volkszählung haben und zu dem im Vorjahr einen Geburtenrekord von 18 Babies zu verzeichnen hatten. Mit rund 400 Arbeitsplätzen in der Gemeinde liegen wir bezirksweit vorne. Die Bauten, im besonderen von Einfamilienwohnhäusern nimmt permanent zu. Von den kürzlich im Bauland aufgenommen 28 Bauplätzen wurden zwischenzeitlich auch wieder 4 Einheiten verkauft. Wir haben ein intaktes Vereinsleben und die peripheren Dorfgemeinschaften pflegen laufend miteinander gute Kontakte. Rundum wurde mit Hilfe des Landes viel in die Ortsbildgestaltung investiert, sodass sich unsere Gemeinde auch optisch hervorragend präsentiert und der Jugend Zukunft bietet. Die umfangreichen Freizeiteinrichtungen mit vielen Wandermöglichkeiten dienen den im Aufschwung befindlichen Tourismus. Viele Projekte wie LA21, Nahversorgung und Tourismusverband Saßtal tragen zur Aufwärtsentwicklung bei.



Bgm. Franz GEPP

Trotzdem müssen wir auf der Hut sein, um unsere Infrastruktur mit einer gesunden Landwirtschaft, unseren Betrieben, den Selbstvermarktern, den Gasthäusern als Begegnungsstätte und unser Kaufhaus mehr in Anspruch zu nehmen, dass wir diese wichtigen Nahversorgungseinrichtungen auch erhalten. Wir verlangen auch von der Politik, diese Bemühungen zu unterstützen! Sinnvoll mit den Steuermitteln umzugehen und den ländlichen Raum zu unterstützen. Mit dem Slogan: „Kauf im Ort, fahr nicht fort.“ unterstützen wir unsere Nahversorgung. Schenken Sie daher auch bei besonderen Anlässen den von uns kreierte SaßTaler, der von der heimischen Wirtschaft als Zahlungsmittel entgegengenommen wird.

Ich wünsche noch einen schönen Herbst

Ihr

.....
(Franz GEPP, Bgm.)

Gute Nachricht

Unser Kindergarten wurde umgebaut und erweitert.

Es zeichnete sich schon seit längerer Zeit ab, dass unser Kindergarten im neuen Kindergartenjahr um eine Gruppe erweitert wird. Um aber auf einen genauen Bedarf unserer jungen Eltern eingehen zu können, hat der Gemeinderat in unzähligen Debatten dieses Thema erörtert. Vorerst wurde eine allgemeine Erhebung durchgeführt, ob z. B. ein Ganztageskindergarten in Frage komme. Vergleiche in anderen Gemeinden wurden angestellt um nicht ganz unvorbereitet an dieses Problem heranzugehen. Eine Auswertung der Fragebögen ergab aber dann – auch vielleicht im Hintergrund mit der doch nicht unwesentlichen Kostenfrage – dass eine Ganztagesbetreuung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht reif ist. In einem Elterninformationsgespräch kam dies dann



auch zutage, dass eine Betreuung bis maximal 15.00 Uhr vereinzelt gewünscht wurde, worauf sich dann der Gemeinderat intensivst dieser Realität annahm und auf die notwendigen Maßnahmen beschränkte. Nun galt es, mit den zuständigen Landesstellen sofort den nötigen Kontakt für diese Situation herzustellen, was sehr unproblematisch und rasch funktionierte und war mit der Schulleitung das Raumproblem zu lösen. Entgegenkommenderweise wurde mit Frau Dir. KICKER ein Konsens gefunden und die an die jetzigen Kindergartenräumlichkeiten angrenzende 70 m² Klasse wurde für eine Adaptierung bereitgestellt und ebenso der im gleichen Stockwerk befindliche Vorraum (Garderobe) und Sanitärtrakt.

Mit Organen der Landesregierung FA 6B wurden sodann diese Räumlichkeiten besichtigt und die Baumaßnahmen besprochen. Der Bauausschuss trat sodann in Aktion – immerhin war es zwischenzeitliche schon Mitte Mai – und Ausschussobmann Johann SPÄTAUF koordinierte

dann die Baumaßnahmen, von der Ausschreibung, Anboteinholung, Aufträge und Koordinierung der Arbeitsabläufe, sodass die Räumlichkeiten knapp vor Kindergartenbeginn in Rekordzeit fertiggestellt wurden und so auch rechtzeitig in Betrieb genommen werden konnten. Ein Dank hier auch allen tätigen Firmen, es waren durchweg heimische Unternehmen mit Aufträgen beauftragt, dass alles so planmäßig funktionierte. Für div. Eigenleistungen waren unsere Gemeindearbeiter eingesetzt, was bestens funktionierte.

Noch rechtzeitig musste natürlich auch das Personalproblem gelöst werden, worauf nach Ausschreibung anlässlich der Gemeinderatssitzung am

20.7. entschieden wurde.

Nun präsentiert sich unser Kindergarten zweigruppig mit neuen Möbeln, einer neuen Garderobe und Sanitäreinrichtung – wohl im Altbau untergebracht – in einem zweckmäßigen, zeitgemäßen und sicher modernen Zustand. Zusätz-



Kindergartengruppe mit Leiterin Monika Gsell und Christine Roßmann



Kindergartengruppe mit Kindergartenpädagogin Monika Löffler und Christine Scheucher

lich zu allen baulichen Maßnahmen konnte auch der Eingangsbereich saniert und ansprechend gestaltet werden.

Ein Dank sei hier allen Beteiligten ausgesprochen, uzw. dem Kindergartenpersonal mit Leiterin Monika GSELL, dem Bauaus-

schuss mit Obmann Johann SPÄTAUF (die veranschlagten Kosten wurden wesentlich unterschritten) und auch den Behörden für die unkomplizierte Behandlung unseres Vorhaben und nicht zuletzt unserem Gemeindefereferenten Hr. LH-Stv. Hermann SCHÜTZENHÖFER für die spontane finanzielle Unterstützung.

Jedenfalls haben wir inzwischen schon bemerkt, dass sich unsere Kleinen im neuen Kindergarten wohlfühlen, werden sie hier doch in der ersten Stufe für ihr weiteres Leben (Schule, Beruf) vorbereitet.



Ausstattung für Kindergarten, Krippe, Hort und Schule

Schmiderer & Schendl

Gesellschaft m. b. H. & Co. KG

A-5302 Henndorf a.W., Landesstraße 1

Tel. 062 14 / 62 82 · Fax 062 14 / 62 82 16

e-mail: office@sch-und-sch.at

www.sch-und-sch.at



Stark- und Schwachstromanlagen, Beleuchtungsanlagen, Erdungs- und Blitzschutzanlagen, Energieoptimierungsanlagen, Beschallungs- und Lichtregelungsanlagen, Bühnentechnik



8042 Graz, Scheigergasse 126, 0316/475567

8092 Mettersdorf 83, 03477/4026 Fax 03477/4026-5

e-mail: office@spaetauf.com http://www.spaetauf.com

Folgende Firmen haben den Kindergarten umgebaut: . . .

Alfred Dirnböck

Tischlerei - Handel - Montage

8092 Mettersdorf 46

Tel: 03477 / 31 40

Mobil Tel: 0664 / 12 03 120

FISCHERKARL

schmiede und stahlbau

TB FISCHER
INSTALLATIONSTECHNIK

8092 Mettersdorf a. S. 87, Tel: 03477-2683

glas neuhold

klare sache

Bau- & Portalverglasung

Profilit-Isoliertes

Glasschleiferei

Bilderrahmen

Spiegel

Nurglasanlagen

Glasfassaden

8492 Halbenrain

TelNr: 03476/2239 Fax DW 4

email: glas-neuhold@aon.at

<http://www.glas-neuhold.at>

Die Natur begreifen!
BODENVERLEGUNG
SCHANTL

Böden fürs Leben.

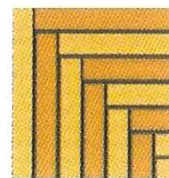
Schantl

8092 Mettersdorf 54

Tel.: 0664/1310521 od.

0664/2429578

Fax.: 03477/2644



Business Solution &
Service GmbH

Gebäude- und Haustechnik

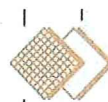
WIR BERATEN SIE GERNE!!

Schemerlhöhe 24

A-8302 Vasoldsberg

Tel: +43 3133 30095 Fax DW 4

Mail: gottfried.kaufmann@gkbusiness.at



FLIESEN-KERAMIK-KACHELÖFEN
Preglau
GmbH

RANNERSDORF 65
8092 METTERSODRF
TEL. 0 34 77 / 25 44
FAX 0 34 77 / 25 444

Homepage: www.preglau.at
e-mail: johann.preglau@aon.at

Malermeister

Url Erwin

Mettersdorf 86

8092 Mettersdorf a.S.

Tel: 0664/5207819 Fax: 03477/20992

Email: maler-url@aon.at



Innenmalerei, Fassadenmalerei, Schmucktechniken,
Marmormalerei, Illusionsmalerei, Vergoldungen

Die Kraft der Natur richtig nutzen!

WURZINGER
HEIZUNG WASSER BÄDER

Wurzinger Installations G.m.b.H. • 8092 Mettersdorf a. S., Zehendorf 18

Tel. 0664 / 22 32 650 oder 660 • Fax 03477 / 3257

e-mail: wurzinger-installation@direkt.at • www.wurzinger.at

1. Elternabend im Kindergarten

Am 8.9.2006 lud die Kindergartenleitung zum **1. Elternabend in die neuen Kindergartenräumlichkeiten**. Die Eltern der Kindergartenkinder nahmen daran vollzählig teil. Die Kindergartenleiterin Monika GSELL stellte vorerst die neuen Mitarbeiter vor und führte dann die Eltern durch die Räumlichkeiten. Bgm. Franz GEPP gab sodann einen Überblick über die Maßnahmen im Kindergarten – vor allem in baulicher und personeller Hinsicht – und überbrachte die Grüße des Gemeinderates an die Eltern und erwähnte auch, dass es dem Gemeinderat ein Anliegen ist, dass sich die Kinder hier auch wohlfühlen sollen. Er erwähnte auch, dass Mettersdorf den günstigsten Kindergartenbeitrag in der Region inkl. Fahrt einhebt und brachte so zum Ausdruck, dass seitens der Gemeinde bestes Entgegenkommen gegenüber Eltern und Kindern herrscht.



Monika GSELL unterrichtete dann die Eltern über den Ablauf des Kindergartenbetriebes und wie der Alltag gestaltet wird, ebenso konnten auch formelle Fragen (Beihilfen, etc.) abgeklärt werden, wobei hier die Gemeindeganzlei wieder ihre Servicedienste anbietet, auch über die Abhol- und Rückfahrten konnte sogleich mit dem Reisebusunternehmen KERN-GAST besprochen und abgeklärt werden.



Hubertusfeier



Am 20. August beging der Steirische JSV Mettersdorf wieder seine traditionelle Hubertusfeier. Mit einem Gottesdienst zelebriert von Geistl. Rat Pfarrer Mag. Wolfgang KOSCHAT für alle verstorbenen Mitglieder, begann diese Gedenkfeier unter freier Natur vor der Hubertuskapelle.

Musikalisch umrahmt wurde diese bestens besuchte Feier von der Jagdhornbläsergruppe des Vereines unter Hornmeister Johann Raggam. Anschließend gab es zum gemütlichen Teil in der Faßwaldhalle ein gemütliches Zusammensein, die "Wilderer Musik" musikalisch umrahmte. Die Siebinger Küchenverantwortlichen bereiteten wieder die bekannte Spezialität "Hannerl's Rehulasch" zu, das bestens angenommen wurde.

Neben einem Weinstand, einer ausreichenden Speisekarte gab es auch noch von den Jägerfrauen zubereitete köstliche Mehlspeisen.

Bei einem Schießstand konnte man lange die Zielsicherheit prüfen und jeder, auch zur fortgeschrittenen Stunde, die Treffsicherheit testen. Ortsstellenleiter Bgm. Gepp konnte bei dieser Feier auch zahlreiche Jäger von den Nachbarvereinen begrüßen. Jedenfalls war diese Festlichkeit ein schöner Erfolg auch hinsichtlich der Jägerschaft mit der Bevölkerung.



Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und Bgm. Franz Gepp

Volksschule: Gegenbesuch in Ungarn

Nachdem im Vorjahr eine Gruppe ungarischer Schüler bei uns zu Gast war, folgte auf Einladung der Lehrerschaft und Eltern der Kinder aus unserer Partnergemeinde Magyarszek eine Gegeneinladung. Die nicht einfache Organisation dieses Unterfangens unternahm Elternvereinsobfrau Monika GRÖSS mit ihrem Gatten Karl, der aus ökonomischen Gründen sich



Abfahrt

Am Samstag, dem 12. August 2006 startete der Bus um 6.00 Uhr. Die Fahrt ging über die mutige Strecke über Kroatien nach Ungarn, wo dann über Pecs (Fünfkirchen) die etwa 30 km nördlich gelegene Partnergemeinde Magyarszek um 12.00 Uhr erreicht wurde. Ein großer Empfang fand dann in der Schule mit der Frau Direktor und den Deutschlehrern Renate SZEITZ und Barbara JÄGER statt, nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Schule, wurden die Kinder auf die Gastfamilien aufgeteilt, um sich einmal einzuleben und vertraut zu machen. Am späten Nachmittag stand dann ein Besuch der nahegelegenen Therme SIKONDA auf dem Programm.

Am Sonntag ging es dann nach dem Frühstück zu der in dieser Region bekannten Tropfsteinhöhle Obaligat. Das Gruppenfoto zeigt die Schülergruppe mit der Familie Größ beim kleinen See vor dem Höhleneingang. Das Mittagessen wurde im Reiterhof RACZ eingenommen (den Gemeinderäten vom 1. Gemeindeausflug nach Magyarszek bekannt).

Anschließend begab sich die Gruppe zum Aussichtstrum in Ofür.

Der 3. Tag begann mit einem Bummel durch die Stadt PECS (Fünfkirchen) mit Einkaufsmöglichkeiten (Mitbringsel) und gerade um Punkt 12.00 Uhr wurde die Attraktion der ausfahrbaren Glocke unmittelbar neben der aus einer früheren Moschee zur katholischen Kirche umfunktionierten Kirche besichtigt und das Mittagläuten abgewartet.



Kleiner See vor dem Höhleneingang

selbst und seinen VW Bus dieser großartigen Idee des Schüleraustausches zur Verfügung stellte, Urlaub opferte und aber auch die Veranstaltung nicht scheute. Nach langer Vorbereitung und Anlaufzeit mit vielen Vorkontakten und Abstimmung mit den Verantwortlichen der ungarischen Schüler, die ebenfalls auch ein geeignetes Programm ausarbeiteten, was es dann soweit, dass der Termin 12. - 15. August feststand und Monika und Karl GRÖSS dieses Unterfangen mit 7 Kindern aus Mettersdorf in Angriff nahmen, galt es doch eine unter solchen Umständen gewaltige Strecke von etwa 270 km bis zum Zielort zu bewältigen.

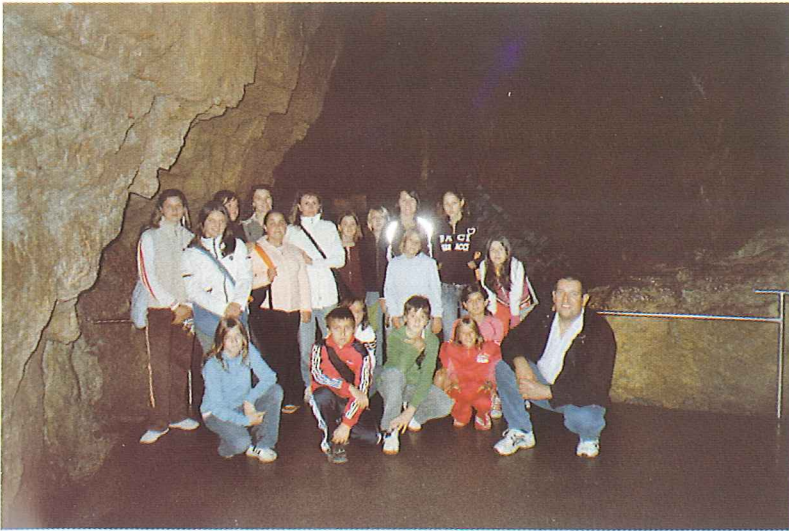


Nettes Haus einer Gastfamilie

Nach dem Besuch bei den Kamelitern wurde das ausgezeichnete Abendessen im Club der Deutschgruppe eingenommen.

Am letzten Tag, dem 15. August 2006 wurde noch das Weinstöckl von Herrn Janos RAUCH besucht, worauf dann die Heimfahrt über eine andere Route erfolgte, die problemlos verlief und die kleine Reisegruppe wohlbehalten am Abend in Mettersdorf eintraf. Für die teilnehmenden Schüler (Größ Julia, Größ Natalie, Prisching Lisa, Prisching Marc-Kevin, Geißler Christin, Geißler Rene, Weber Sandra) waren die Tage in Ungarn ein außergewöhnliches Erlebnis.

Die Gemeindevertretung von Mettersdorf be-



In der Tropfsteinhöhle



Reiterhof

dankt sich einmal recht herzlich bei Monika und Karl GRÖSS für ihren großartigen Einsatz für dieses nicht leicht zu organisierende Projekt des "Schüleraustausches" mit unserer Partnergemeinde Magyarszek, ebenso bei allen verantwortlichen Familien und der Lehrerschaft in Magyarszek und hofft, dass diese Jugendverbindung weiter gepflegt und aufrecht erhalten werden kann.

Nochmals herzlichen Dank seitens der Marktgemeinde an Monika und Karl GRÖSS.

P. S. Im nächsten Jahr ist wieder ein Gegenbesuch von ungarischen Schülern auf Einladung unseres Elternvereins in Mettersdorf geplant. Es wird ersucht, dass sich interessierte Eltern, die Kinder aufnehmen wollen, bei der Obfrau des Elternvereins, Monika GRÖSS, Zehendorf, rechtzeitig melden.



Vor dem Weinstöckl Rauch



Am Weingarten Rauch



Glocke

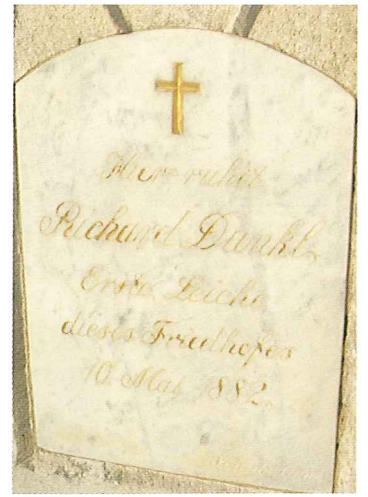


Spaziergang in Pecs vor dem Opernhaus

Unser Friedhof

Es nähert sich das Fest Allerheiligen, wo sich dann die Angehörigen zu den Gräbern ihrer nächsten Angehörigen, Freunden begeben. Die Gräber in unserem Friedhof sind nicht nur zu Allerheiligen geschmückt, sondern das ganze Jahr hindurch. Ein Friedhof ist auch ein Kulturgut eines jeden Ortes, jeder Pfarre, deshalb ist es auch interessant, welche Berufsgruppen die Verstorbenen angehört haben (im Nachhang einen kurzen Auszug von Grabinschriften davon).

Unser Ortsfriedhof besteht seit 1882 und der Grabstein des ersten Begräbnisses ist heute noch am Friedhof – wohl standortversetzt – jedoch noch einigermaßen gut erhalten. Die Chronologie und Geschichte über die Entstehung dieses „Gottesackers“ ist auf den Seiten 48 und 49 des Mettersdorfer Heimatbuches von OSR Leo ACKERL beschrieben.



HELMUT PIRCHER
Maurer
* 24.6.1944 verungl. † 7.7.1968

FRANZ KAUFMANN
Post-Oberoffizial i.R.
1906 - 1971

FRANZ RAGGAM
POSTVORSTAND
* 5.9.1937 † 24.9.1988

HERR JOSEF KERNGAST
Landwirt in Rannersdorf
geb. 29. 2. 1880 † gest. 8. 4. 1955

PRIESTERGRAB
DER PFARRE
METTERS Dorf

Herr Anton Stiefel
Tischlermeister in Mettersdorf

FRANZ ASPÄCK
TISCHLERMEISTER
9. 10. 1896 - 14. 2. 1972

JOHANN FRUHMANN
Schmiedemeister
* 23. 4. 1902 - 16. 8. 1975

FRANZ THIERSCHADL
LANDWIRT u. MAURER
1905 - 1957

ANTON GEPP
POLIZEI INSP. I.P.
26. 1. 1922 - 12. 5. 1989

Andreas Radl
Fleischhauermeister
1882 - 1947

ANNA REICH
gewesene
Gastwirtin in Feldkirchen

GERTRUDE GEPP
FACHOBERINSP. I.R.

WALTI MÜLLER
Lehrerssohn

FRANZ U. JOSEFA FURBAß
* 11. 9. 1900 † 8. 3. 1900
* 28. 8. 1960 † 26. 8. 1962
BESITZER IN LANDORF
MARIA MATL
* 19. 8. 1898 † 2. 7. 1983
BESITZER IN OBER-ROSENBERG

Franz Haiden
Grundbesitzer
in Landorf

JOSEF FINK
Besitzer in Rannersdorf
* 10. 2. 1874 † 8. 9. 1950

Maria Gepp.
Gastwirtin in
Rannersdorf.

Karl Neubauer
Besitzer u. Bindermeister
in Rannersdorf.

KARL FISCHER
SCHMIEDEMEISTER

FRANZ RANZ
MÜHLENBESITZER

KARL FASSWALD
* 24. 1. 1921 † 12. 9. 1998
ZUR ERINNERUNG DER ERFINDUNG
MEINER MÄHSCHNEIBE
VON DER IDEE BIS ZUR SERIE

ALOIS PLOBER
Besitzer in Rohrbach
geb. 12. 8. 1886 † gest. 16. 7. 1952

OMR DR. LEOPOLD GIRTLER
* 2. 4. 1919 † 17. 4. 2004

FRANZ TRUMMER
Tischlermeister
* 2. 10. 1899 † 10. 1. 1968

Berichte aus der Pfarre

Dass in einem Friedhof auch gewisse Regeln einzuhalten sind, wird in nachstehendem Auszug aus der Friedhofsordnung von Pfarrer Mag. Wolfgang KOSCHAT erläutert:

Friedhofsordnung des öffentlichen römisch - katholischen Friedhofes der Pfarre und der Marktgemeinde Mettersdorf

Durch den Bescheid der BHRadkersburg vom 21.3.1995 (GZ: 12.2 M 1-95) ist die Friedhofsordnung seit 1.7.1995 in Kraft. Die Friedhofsordnung ist also keine Erfindung eines **Pfarrers** oder **Bürgermeisters**, sondern Landesgesetz (Leichenbestattungsgesetz 1992 § 35 Abs. 1 und 3; LGBl. 45). Die gesamte Friedhofsordnung hat mehr als 20 Seiten, daher nur das Wichtigste daraus:

1. Unser Friedhof besteht aus den Parzellen 1516 und 1517 der KG Mettersdorf und hat ein Ausmaß von 4519 m². Er hat ca. 280 Grabstellen.
2. Der Friedhofssprengel umfasst die gesamte Gemeinde Mettersdorf und Teile der Gemeinde Weinburg (KG Siebing). Er ist zur Beerdigung aller Personen, die im Friedhofssprengel ihren Hauptwohnsitz haben, bestimmt.
3. In der Regel sind die Gräber 2 m lang und 1,1 m breit (bei Familiengräbern 2,2 m). Es gilt aber Naturmaß. **Jede Veränderung am Grabstein muss durch die Steinmetzfirma der Friedhofsverwaltung gemeldet werden.** Bäume und Sträucher dürfen nur in die zustehende Grabfläche gepflanzt werden und die Höhe des Grabdenkmales (1,5 m) nicht überschreiten. Schwarze Grabsteine sind verboten.
4. **Nachfolgerecht:** Nach dem Tod des Grabberechtigten kommt das weitere Grabrecht nachstehenden Angehörigen in folgender Reihenfolge zu: Volljährige Kinder nach Alter, volljährige Enkelkinder nach Alter, Ehegatten, Eltern. Diese Angehörige müssen aber ihren Hauptwohnsitz im Friedhofssprengel haben. Wenn dies nicht der Fall ist, geht das Grabrecht auf jene Angehörigen (immer in obiger Reihenfolge) über, die im Friedhofssprengel ihren Hauptwohnsitz haben. Die Verwesungszeit beträgt 15 Jahre, d. h. dass erst nach 15 Jahren nachgegraben werden kann (außer der Erstverstorbene ist schon tiefer gelegt worden).

Soweit das Wichtigste aus der Friedhofsordnung.

Eine weitere Bitte: Da alle Personen, die in der Gemeinde und Pfarre wohnhaft sind, auch dort im Sterbebuch eingetragen werden müssen, muss man auch dann mit dem Totenbeschauschein zum Pfarrer (= Friedhofsverwaltung) kommen, wenn der Verstorbene **nicht** in Mettersdorf beerdigt werden sollte. Erst dann zur Bestattung und Pfarrer des Beerdigungsfriedhofes. **Danke.**

Weitere Mitteilungen der Pfarre Mettersdorf

1. Nochmals allen ein herzliches VERGELTS GOTT, die zum guten Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben. Es konnte ein Reingewinn von Euro 3.235,— erzielt werden. Dieser wird für die Restschulden bei der Pfarrhofrenovierung und für die große Reparatur der Turmuhranlage, bzw. zum Ausgleich für den ordentlichen Kirchenhaushalt verwendet.
2. Einladung zum Besuch des MOBILEN BÜRO DER KIRCHENBEITRAGSORGANISATION: Dieses steht am Mittwoch, 4.10 von 9.00 – 11.00 Uhr vor dem Gemeindeamt Jagerberg. Nutzen Sie die Gelegenheit mit dem anwesenden Beamten zu sprechen über Beitragsberechnung, Beitragsberatung und Kircheninformation. Nehmen Sie bitte aber auch allfällige Unterlagen mit.
3. Unsere 6 Ministranten, die am gemeinsamen JS-Lager des Pfarrverbandes teilgenommen haben, verlebten trotz des nicht ganz schönen Wetters eine ereignisreiche Woche. Danke auch an unseren Bürgermeister Franz GEPP für seinen Besuch und den Mitbringern. Für das nächste Jahr wurde die Hütte vom 19. bis 24.8. vorreserviert.
4. **ALLERHEILIGENORDNUNG:** Mittwoch, 1.11., 9,15 Uhr Allerheiligenmesse, anschließend Friedhofgang und Gräbersegnung in gewohnter Art und Weise. Donnerstag, 2.11. 19.00 Uhr Hl. Messe, vorher 18.30 Uhr Allerseelenrosenkranz



Besuch des Jungscharlagers auf der Sommeralm

Volksschule auf Wanderung

In der letzten Schulwoche unternahm die 3. und 4. Klasse unserer Volksschule mit ihren Lehrkräften Raffler Ingrid und Gruber Doris eine Wanderung in den westlichen Bereich unserer Gemeinde. Ziel war der Hochbehälter unserer Wasserversorgung in Marchtringberg, wo den Schülern vom g e p r ü f t e n



Schüler der 3. und 4. Klasse beim Besuch des Hochbehälters

Wassermeister Karl Tausendschön die Anlage mit dem 200.000 l Wasserspeicher innen und außen erklärt wurde. Der Rückweg erfolgte dann entlang des Kirchbergerberges, wo dann neben der neuen Forststraße auf einer Waldlichtung eine Pause eingelegt wurde (Foto). Als mit der Gegend bestens vertraute Wanderführerin fungierte Monika Kaufmann.

SCHWIMMKURS

Trotz der kurzen Badesaison wurden im heurigen Jahr wieder einige Schwimmkurse abgehalten. Leiterin Brigitte MINKOWITZ brachte allen Kleinen das Schwimmen bei, sodass die Eltern diese unbesorgt ins Wasser lassen können.



Der Sportverein führte am 8. Juli 2006 eine Schulschlußparty durch, die von den heimischen Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen wurde. Unter den zahlreichen Besuchern fand sich gegen Abend die aktive Schifahrerin **Elisabeth Görgl** zur Autogrammstunde ein (siehe Fotos). Der Sportverein bedankt sich hiermit bei der **Holzindustrie SCHEUCHER GmbH., Zehendorf** welche die Spitzensportlerin Görgl unter Vertrag hat und für die Veranstaltung dem Sportverein zur Verfügung stellte. Bei der Abendveranstaltung die von der Band die "Party-Falken" mit ausgezeichneter Musik untermalt wurde fehlte zwar das Publikum was einer guten Tanz- bzw. Partystimmung jedoch keinen Abbruch tat.

Nun zum Sportlichen:

Der Sportverein hat seit 5. September einen neuen Trainer (siehe Steckbrief). Vom bisherigen Trainer Engelbert Lipp hat man sich im Einvernehmen getrennt und möchte sich auf diesem Wege nochmals für die letzten 4

Steckbrief:

Spitzname: Ossi

Letzte Vereine: *St. Stefan, Fehring, Radkersburg Gnas, Straden, Neuhaus*
Homepage: <http://fwr.heim.at/>

Beruf: *AHS - Lehrer*

Geb. Dat.: *01.04.1951*

Familienstand: *verh. 3 Kinder*

Wohnort: *8490 Bad Radkersburg*

Hobbys: *Fußball, Musik, Badminton*

Liebingsessen: *selbstgemachte Pizza*

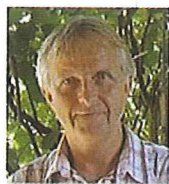
Liebingsgetränk: *Mineral*

Vorbild: *Meine Frau*

Motto: *Ohne Fleiß kein Preis*

Bei Mettersdorf seit: *05.09.2006*

Trainer



Mag. Wilfried Robin

Jahre für die erfolgreiche Spieler- und Trainerarbeit bedanken.

Der neue Trainer
Mag. Wilfried ROBIN aus Radkersburg hat nun das Zepter in der Hand und kann auf Grund seiner bisherigen Karriere als Trainer (Meister mit Gnas, Straden, Fehring



Elisabeth Görgl mit Obm. Hannes Schantl, Bgm. Franz Gepp und Moderator Herbert Raggam

und Neuhaus im Bgld) nur eine Bereicherung für den SVU Mettersdorf sein. Der Funktionärsstab erhofft sich mit ihm auch wieder eine Verbesserung der derzeitigen Stimmungs- und Konditionskrise sowie auf die Besinnung von verliehenen, heimischen Kickern.

run4fun

der lauffreiwort run4fun bedankt sich beim marktleiter der filiale

hervis sports city park

ganz herzlich für die unterstützung bei der anschaffung von laufdressen.



LJ METTERSODORF-SIEBING SASSTALBEACH 06

Der 22. Juli schien uns als Veranstalter dieses Volleyballturnieres, welches seine dritte Auflage erleben sollte, als perfekter Termin. Nämlich für jenes sportliche Ereignis, welches in den beiden Vorjahren schon zahlreiche Beach-Begeisterte sowohl jüngeren als auch etwas reiferen Semesters in die Anlage des Freibads Mettersdorf gelockt hatte. Keine Mühen wurden gescheut, um das SASSTALBEACH06 wieder zu einem Highlight für Besucher und Veranstalter werden zu lassen. Mit einem in Schuss gebrachten „Centercourt“, einer Hand voll Bars, die für das leibliche Wohl sorgen sollten und einer in Eigenregie konstruierten und überdachten knapp 30m² -Bühne für die traditionelle Beachparty wollten wir in Voraussicht auf die nächsten Jahre den Eingang in viele Terminkalender unter der Rubrik „UNBEDINGT VORMERKEN!!!“ finden.



Und offensichtlich war das bei vielen „Hobbybeachern“ schon für dieses Jahr der Fall. Denn die auf Grund des bewährten Doppel-k.o.-Modus (erst nach der zweiten Niederlage ist man ausgeschieden) auf 16 Teams begrenzte Teilnehmerliste war schon Wochen vorher restlos ausgefüllt. Bekannte „Stammgäste“ wie Titelverteidiger „Die Leibnitzer Bezirksdeppen“, „Die Schloffis“ aus Pischelsdorf und unserer Landjugendfreunde aus Halbenrain fanden sich darauf...

Und dann das! Die Wettervorhersage versprach nicht allzu Erfreuliches für diesen sommerlichen Samstag. Prognostizierte Regenfälle und Wärmegewitter bereiteten dem großen aktiven Teil der 60 Mitglieder bereits leichte Kopfschmerzen. Sogar an einem Alternativplan wurde heftig gefeilt, eine Ersatzlokalisierung für die abendliche Beachparty gesucht.

Doch das war nicht nötig: Kein Regen, sommerliche Temperaturen und auch die Sonne tat so, als ob sie keine Wetterprognose lesen würde und hielt sich nicht daran. Im Gegenteil- sie heizte allen Beteiligten auf das Kräftigste ein (wie es zu späterer Stunde auch die Livebands auf der Bühne tun sollten).

Den ganzen Tag über wurde von den Hobby-Dreier-Mannschaften gebaggert und gesmasht und auch am Rande und abseits des Platzes war die Stimmung am Köcheln.

Obwohl es uns ein großes Anliegen ist, dass das Sasstalbeach ein Hobbyturnier ist und das auch bleiben soll, ist eine Tatsache nicht wegzuleugnen: Ohne dass sich übertriebener Ehrgeiz eingeschlichen hat, ist das sportliche Niveau des Turnieres in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Da muss man nur zusehen, wenn z.B. die oben genannten „Bezirksdeppen“ oder der „Bauernschachverband Miglo“ aus St. Nikolai „außer Rand und Band im Sand“ sind.

Und auch diese beiden Mannschaften waren es, die bis ins große Flutlichtfinale schafften, das die Newcomerband „Goodbye Kitty“ mit einem sensationellen Debüt-auftritt eingeläutet hatte. Die „Leibnitzer Bezirksdeppen“ machten dabei ihrem Namen abermals keine Ehre, ließen einmal mehr ihre Klasse aufblitzen und rangen mit einem 2:0 Satz Sieg die großartig kämpfende St. Nikolaier Truppe nieder. Wirkliche Verlierer oder traurige Gesichter gab es aber an diesem Abend keine. Ein Grund waren die tollen Sachpreise für einen Großteil des Teilnehmerfeldes, ein schwerwiegenderer die musikalischen Darbietungen dieser Sommernacht. „The Ballromm Jokers“, die „Hepsters“, „Once tasted Life“ und „The Stout“ brachten die ohne hin schon brodelnde Atmosphäre zum Sieden.

Und auch der Wettergott meinte es weiterhin gut mit uns und beglückwünschte uns nur von weiter Ferne mit vereinzelt Wetterleuchten zu dieser spektakulären Veranstaltung.

In diesem Sinne: Auf ein Neues beim Saßtalbeach 07!!!!

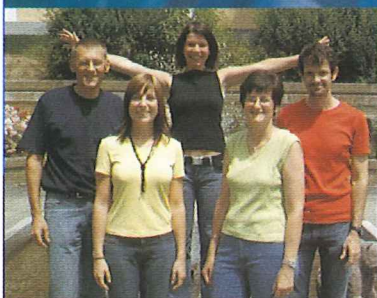
Pressereferent Klaus Zitek

Hohe Ertragschancen mit Garantie

Raiffeisen-TopSelection-Garantiefonds

Jetzt in Kombination mit:

4,25%
Top-Vermögenssparcubuch
und Gratis-Jahresvignette
oder Gegenwert



www.rbmureck.at

Raiffeisen
Meine Bank



Spitzenleistung von Adolf NEUBAUER

Unser treuer Leser aus Basel (CH), der jährlich einigemal seinen Heimatort Rannersdorf besucht, hat sich heuer entschlossen, obwohl er im 70. Lebensjahr steht, sein Geburtshaus in Rannersdorf und seine Verwandten wieder zu besuchen und das nicht mit einem PKW, sondern per Rad. So machte er sich am 25. August 2006 mit seinem Fahrrad und 15 kg Gepäck auf. Die Strecke führte von Basel - Winterthur - Wildhaus - Feldkirch - Innsbruck - Brixen (Pustertal, Südtirol) - Bruneck - Lienz (Osttirol) - Villach - Lavamünd - Dravograd (Slowenien) über den Drau-Radweg bis Marburg und von dort nach Sentilj-Spielfeld, wo er am 1. September 2006 zu seiner Überraschung vom Rannersdorfer Damen-Radteam, uzw. seiner Schwester Tonerl, Renate Marx und der Gattin seines Neffen, Sophie Tropper, empfangen wurde, die ihn dann nach Rannersdorf begleiteten.

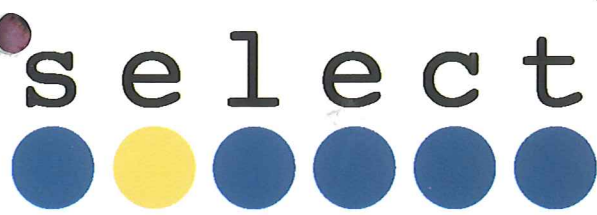


Adolf Neubauer bei seiner Ankunft in Rannersdorf

Natürlich fuhr er als erster vom Mühlweg kommend in Rannersdorf ein. Von den Strapazen merkte man dem "Adolf" nichts an. Die Verwandten, viele Freunde und Nachbarn empfingen ihn am 1.9.2006 um ca. 17 Uhr mit einem Transparent "Herzlich Willkommen" bei seinem Heimathaus. Bei einer kleinen Empfangsfeier holte Tonerl Spielhofer ihre "Steirische" hervor und untermalte den Empfang musikalisch. Nachbar Bgm. Franz Gepp begrüßte seinen langjährigen Freund ebenso. Immerhin bewältigte dieser eine Strecke von exakt 901,8 km. Das Saßtaler Blatt gratuliert ihrem treuen Leser zu dieser sportlichen Leistung, und das, obwohl er am 11. Juli 2007 seinen 70er feiern wird.

SPRINGBRUNNEN NEU GESTALTET

Der seinerzeit vom FVV Mettersdorf neben der Mariensäule errichtete Springbrunnen war schon jahrelang versiegt und es entstand die Idee, diesen neuzugestalten. Bauausschussobmann Johann SPÄTAUF und der heimische Gartengestalter konzipierten eine Neugestaltung, wobei Johann Spätauf das know-how, die Fa. Ing. Kainersdorfer die Gestaltung unter der Mitarbeit von GR. Johann Kaufmann und GR. Ing. Karl Fischer übernahmen. Die Gemeinde trug ihren Anteil zur Finanzierung bei, ebenso das Stromversorgungsunternehmen SELECT unterstützte finanziell dieses Vorhaben. Die feierliche Inbetriebnahme dieser sich ausgezeichnet ins Ortsbild



einfügenden Anlage erfolgte kürzlich in Anwesenheit von Bgm. Franz GEPP, Bauausschussobmann Johann SPÄTAUF und GR Johann KAUFMANN.



Bgm. Gepp im Rolls-Royce

Schnappschuss

Nicht wenig überrascht war Bgm. Franz Gepp, als er an einem Samstagmorgen auf dem Gemeindeparkplatz ein Oldtimergefährt mit englischen Nummernschild entdeckte, dessen Besitzer gerade dabei war eine Reifenpanne zu beheben. Nach kurzem Disput in Englisch stellte sich dann heraus, dass das Ehepaar aus London stammt und quer durch Europa in die Südsteiermark fuhr. Bei dem Fahrzeug handelte es sich um einen "Rolls-Royce", Baujahr 1920. Bgm. Gepp konnte kurz am rechtsgesteuerten Fahrzeug Platz nehmen, übergab dem Ehepaar aus London die Jubiläumsausgabe des "Saßtaler Blattes" und wünschte Gute Fahrt und einen schönen Aufenthalt in der Südsteiermark.

Auf den Spuren der Römer

Es gab einen Mythos von der versunkenen Stadt Rann, die auf dem Groggerfeld in Rannersdorf existiert haben soll. Jahrzehntlang wurden auf diesem Ried römische Mosaiksteine und Topffragmente gefunden. Verschiedene archäologische Recherchen bestätigten dies. Nun ist es der Gemeinde im Zusammenwirken mit dem Archäoieland Steiermark entgegenkommenderweise auch durch den Besitzer, der Fam. Schweigler (Weng) aus Rannersdorf gelungen, auf etwa 1000 m² am 7.8.2006 mit den Grabungsarbeiten zu beginnen und das Grabungs- und Forschungsteam um Mag. Schrettle stieß nun tatsächlich auf die seinerzeitige Römersiedlung und konnte bisher Teile der Grundmauern der einstigen von den Römern erbauten "Villa Rustica" freilegen. Die Arbeiten werden fortgesetzt und wissenschaftlich ausgewertet. Neben den besagten Grundmauerresten, Mosaiken, bemalten Wandsteinen, Teilen der einstigen Bodenheizung treten laufend interessante Fundstücke zutage. Die Arbeiten werden fortgesetzt und nach Abschluss erhält die Gemeinde eine wissenschaftlich aufbereitete womöglich in 3D Version gehaltene Dokumentation der Römersiedlung.



bei der "Villa Rustica"

Landschaftsphilosophie in Regionen hat Zukunft

In vielen Regionen Europas ist der Wandel spürbar. Die Menschen sind offen für neue Werte, neue Einsichten und Erkenntnisse und schätzen mittlerweile die Aufwertung der eigenen, schon gewohnten Heimat. Ein besonderes Wertverständnis vermittelte eine Gruppe von Menschen rund um Landschaftsplaner und Geologe Dr. Erwin Frohmann, der vulkanisch-geomantische Gesundheitsregion auf Basis der Energien und Qualitäten von Landstrichen und besonderen Plätzen kartographierte. Nun wurde eine Erstbegehung der Region rund um St. Stefan, Kirchbach, Gnas bis hinunter nach Mettersdorf und St. Peter unternommen. Das Ergebnis: Die Region hat sensiblen Wanderern und bewussten Beobachtern viel zu bieten. Die Ergebnisse werden nun dokumentiert und veröffentlicht. Mit dieser Form der Landschaftswahrnehmung tut sich ein neues Feld auf: die Landschaftsphilosophie - die Fähigkeit, über seinen Lebensraum so zu sprechen, wie ein Top-Winzer über seinen besten Wein. In Mettersdorf wurde das Team von Bgm. Franz GEPP begrüßt. Eine Auswertung der Wahrnehmung wurde zugesagt.



Begrüßung durch Bgm. Gepp bei der Ursula-Quelle

Bürgermeister Gepp erhielt die Raiffeisen-Nadel in Silber

Die heutige Generalversammlung der Raiffeisenbank Mureck fand am 30. Mai 2006 im randvollen Gasthof Bader in Deutsch Goritz mit nahezu 230 Gästen im feierlichen Rahmen statt. Nach einer musikalischen Eröffnung konnten die beiden Geschäftsleiter Direktor Anton Hirtl und Direktor Johann List in allen Sparten erfreuliche Bilanzzahlen präsentieren. So wuchs die Bilanzsumme um 12,5 % auf nahezu 200 Mio. Euro an, die Einlagen stiegen um 5,5 % auf 144 Mio. Euro aber auch die Ausleihungen konnten um 5,8 % auf 137,5 Mio. Euro gesteigert werden.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde **Bürgermeister Franz Gepp** für seine Verdienste in der 27jährigen Funktionszeit geehrt und mit der **Raiffeisennadel in Silber** ausgezeichnet. Er war von 1970 bis 1981 Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Rannersdorf, die dann im Jahr 1982 zur Raiffeisenbank Mureck fusioniert ist. Von 1986 bis 1993 wirkte Franz Gepp als Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Mureck. Die Wahl zum Obmann Stellvertreter erfolgte 1994 und diese Position hatte er bis 2006 inne. Mit seiner Kompetenz und seinem Wissen konnte er entscheidend für die Aufwärtsentwicklung der Raiffeisenbank Mureck beitragen.

Der Vorstandsvorsitzender der RB Mureck und Vizepräsident der RLB Steiermark, **Obmann Wilhelm Walch** wies auf eine großartige und kontinuierliche Entwicklung in den letzten Jahren hin und hob die Stärken der Bank, wie Regionalität, Kundennähe und Kompetenz hervor. Bei der Neuwahl ist Wilhelm Walch als Obmann des Vorstandes bestätigt worden. Im Aufsichtsrat ist **Johann Spätauf** zum neuen Aufsichtsrats-Vorsitzenden gewählt worden. Weiters sind mit **Ing. Johannes Weber** im Aufsichtsrat sowie **Ing. Karl Fischer** im Vorstand zwei weitere Mettersdorfer im Gremium der Raiffeisenbank vertreten.



Bgm Franz Gepp erhält die Ehrenurkunde von Generaldirektor-Stv Mag. Lengger (RLB Stmk.)



Bgm. Franz Gepp, Aufsichtsratsvorsitzender Josef Dunkl, Dir. Anton Hirtl, Kammerrat Hans Schwarz

**100 x 1.000€
Vorsorge-Bonus
gewinnen!**

**Womit können Sie
später rechnen?**

Näheres beim Gespräch
mit Ihrem Berater !

**Raiffeisen
Meine Bank**

www.rfbmureck.at

GOLDENE HOCHZEIT



Stütz Franz und Maria, 14.7.1956



Reis Josef und Agnes, 5.8.1956

BABY-Pakete



Luttenberger Anita, Hütter Mario mit Leonie, 6.7.

R
o
h
r
b
a
c
h



Jus Heike, Fischer Karl mit Karl, 18.7.

M
e
t
t
e
r
s
d
o
r
f

FEIER zur VERLEIHUNG

Distriktsarzt Dr. Wolfgang GIRTNER lud den Gemeinderat, Freunde und Verwandte ins Gasthaus FAULAND, anlässlich der formellen Überreichung des Verleihungsdekretes zum Berufstitel "MEDIZINALRAT", das ihm vom Bundespräsident im September 2005 verliehen wurde und ihm nun in einem Festakt im Weißen Saal der Grazer Burg vom Landeshauptmann am 3. Juli 2006 ausgehändigt wurde.

Bgm. Franz Gepp der Marktgemeinde Mettersdorf und Bgm. Adolf Rappold der Gemeinde Weinburg gratulierten mit einer Urkunde der Gemeinden. Ebenfalls anwesend waren Pfarrer Geistl. Rat Mag. Wolfgang Koschat und LAbg. Anton Gangl.



LAbg, Gangl, Bgm. Rappold, Irene Girtler, MR Dr. Wolfgang Girtler, Bgm. Gepp

GEBURTSTAGE

85
Jahre



Hernath Theresia, 24.6.1921, Zehensdorf

85
Jahre



Roth Othmar, 17.7.1921, Mettersdorf

85
Jahre



Pilch Sophie, 31.7.1921, Mettersdorf

80
Jahre



Pock Anna, 26.7.1926, Gaberling

80
Jahre



Mießl Josef, 29.8.1926, Zehensdorf

DANKE allen Spendern (berücksichtigt von 21.6. - 15.9.2006)

OSR Dir. **ACKERL** Leopold, Mettersdorf; **AIGNER** Michaela, Elsbethen; **ALTENBURGER** Josef/Emma, St. Nikolai; **ASPÄCK** Anton, Graz; **ASPECK** Franz, Rannersdorf; **ASPECK** Johann, Graz; HR Dr. **BAUER** Rudolf, Graz; **BRABEC** Karl, Landorf; **DEBLING** Waltraud, Deutschland; **DEUTSCHMANN** Antonia, Oberrosenberg; **DIRNBERGER** Manfred, Rohrbach; OSR Dr. **DRÖGLER** Alfred, St. Stefan; **EDELSBRUNNER** Juliane, Zehensdorf; OSR Dir. **EDER** Kurt, Mettersdorf; Fam. **NEUBAUER**, Rannersdorf; **FEIGL** Klaus, Mettersdorf; **FELLINGER** Anna, Deutschfeistritz; **FINDEIS** Ingrid, Graz; **FINK** Gerhard/Evelyn, Wies; **FONYO** Herbert, Mettersdorf; **FRAB** Ludmilla, Neutersdorf; **FRUHWIRTH** Apollonia, Landorf; **FRÜHWIRTH** Josef, Rannersdorf; **GEISSLER** Josef, Rannersdorf; **GEISSLER** Marianne, Pichla; **GEPP** Walter, Altheim; **GRASSMUGG** Rosa, Landorf; **GROLLEGG** Rosa, Mettersdorf; **GRUBER** Werner/Elfriede, Edelsee; **GRUBER** Franz/Rosa, Rannersdorf; **GRUBER** Werner, Rannersdorf; **GSÖLL** Jakob, Feldkirchen; **HALBAUER** Optik, Wr. Neustadt; Dr. **HÖCHER** A.u.H., Wolfsberg; **HÖFLING** Alfred, Siebing; **JANISCH** Andrea, Deutschland; **KAUFMANN** Johann, Mettersdorf; **KAUFMANN** Josefine, Mettersdorf; **KOLAR** Felix, Graz; **KONRAD** Franz, Deutschland; OSR Prof. **KONRAD** Franz, Graz; **KONRAD** Rudolf, Rohrbach; **KONRAD** Stefan, Landorf; Dr. **KRANICH** Konrad, St. Peter; **KRANKENEDL** Antonia, Kalsdorf; **KRAUS** Silvia, Elsbethen; **KREITER** Ludmilla, Graz; **KRISPL** Erich, Gaberling; **KRISPL** Friedrich, Gaberling; **KUCERA** Walter, Wiersdorf; **KUPFER** Franz/Elfriede, Siebing; **LESKY** Margarete, Rannersdorf; **LIPP** Karl/Margarete, St. Veit; **LUTTENBERGER** Gabriele, Rohr; **MATL** Engelbert/Erika, Oberrosenberg; **MERNIK** Rudolf, Graz; **Mießl** Josef/Maria, Zehensdorf; **NAGL** Josef/Silvia, Grasdorf; **NEUBAUER** Franz, Rannersdorf; **NIEDERL** Katharina, Knappmeier; **PENITZ** Ludwig, Marchtringberg; **PERMOSER** Viktoria, Graz; **PETSCH** Maria, Graz; **POCK** Friedrich/Anna, Gaberling; **POSCH** Renate, Siebing; **PREDOTA** Georg, Landorf; **PREGLAU** Johann, Rannersdorf; LAbg. **PRUTSCH** Alfred, Hainsdorf; **PUCHER** Karl, Rohrbach; **PUCHLEITNER** Anna, Rohrbach; **PUCHLEITNER** Mathilde, Rannersdorf; **PURTSCHER** Christian, St. Zeno; Dr. **DI RAGGAM** Hannes, Mettersdorf; **RAGGAM** Emmerich, Rohrbach; **RAGGAM** Josef, Landorf; **RANZ** Friedrich, Mettersdorf; **RAPPOLD** Josef, Mureck; **RAPPOLD** Maria, Rohrbach; **REBENE** Alois, Rannersdorf; **REISS** Gilbert, Rannersdorf; **RIEDL** Franziska, Leutschach; **ROSSMANN** Johann, Landorf; **SAX** Renate, Wr. Neudorf; **SCHADEN** Karoline, Jagerberg; **SCHANTL** Anna-Maria, St. Veit; **SCHANTL** Gottfried, Mettersdorf; Ing. **SCHANTL** Johann, Stögersdorf; **SCHAUER** Josefa, Weinburg; **SCHERÜBL** Helga, Trog; **SCHIPFER** Franz, Landorf; **SCHOB** Josef, Zehensdorf; Mag. **SCHULZE** Christine, Vomp; **SCHWARZ** Karl, Liezen; **SCHWARZ**, Deutschland; **SCHWEIGLER** Johann, Zehensdorf; **SCHWEIGLER** Josef, Rannersdorf; **SERSEN** Franz/Elisabeth, Kaindorf; **SIEGL** Balthasar, Oberrosenberg; **SIEGMUND** Gertraud, Graz; **SIEGMUND** Gertraud, Mettersdorf; **SIEGMUND** Monika, Graz; **SIXT** Hubert, Siebing; **SPIELHOFER** Antonia, Rannersdorf; **STADLER** Elfriede, Graz; **STANZENBERGER** Anna, Neu-Pirka; **STESSEL** Anton/Maria, Mettersdorf; Bgm. **STRADNER** Anton, Ratschendorf; **STRADNER** Gerti, Graz; **TICHY** Alfred, Innsbruck; **TRUMMER** Maria, Mettersdorf; **TRUMMER** Rosa, Mettersdorf; **WAGNES** Johann, Zehensdorf; **WALLNER** Rudolf, Gaberling; **WEBER** Karl, Eichfeld; Ing. **WISSIAK** Heinz, Landorf; **WK Steiermark**, Leibnitz; **ZELZER** Johann, Weinberg; **ZELZER** Maria, Rannersdorf; **ZIMMET** Herbert, Deutschland; **ZIRKL** Ludmilla, Rannersdorf; ;

Liebe Leserin, lieber Leser !

In eigener Sache: Es freut uns, dass wir mit dem Jubiläum "20 Jahre SASSTALER-BLATT" durchwegs ein positives Echo erhielten, was uns bestärkt mit Elan und großem Einsatz weiterzumachen. Danke auch für Ihre Unterstützung (RB BLZ 38370, Kontonummer: 8.004.343, IBAN: AT62 3837 0000 0800 4343, BIC: RZSTAT2G370).

Das Redaktionsteam

SASSTALER BLATT
AKTUELLES SERVICE INFORMATION

gegründet 1985 von Franz GEPP

Impressum

Herausgeber:
KOMMUNALE INTERESSENSGEMEINSCHAFT
UND WIRTSCHAFT

E-mail: sb@mettersdorf.com

Tel: 03477/2301

Für den Inhalt verantwortlich
und Redaktionsleitung:
Bgm. Franz GEPP

Redaktion:
Herbert KAUFMANN
Martina FASTL
Gastkommentare

Fotos: Gemeinde und Leihgaben



Bgm. Franz GEPP und Kanzler Dr. Wolfgang SCHÜSSEL in Kornberg

Damit es in Österreich weiter aufwärts geht !

Wolfgang SCHÜSSEL, Liste 1

ANZEIGE

Nominierung zur Heim WM

Unsere heimische 22-jährige Radsportlerin Bernadette Schober vom Grazer Team Uniq wurde von nationalen Verband für das WM Straßenrennen nominiert und wird dort als einzigen Steirerin in der 6-köpfigen Mannschaft am Start stehen.

Das Straßenrennen findet am Samstag, den 23. September statt und führt über 133 km und 6 selektive, mit 1400 Höhenmetern gespickte Runden mit Start und Ziel in der Stadt Salzburg.

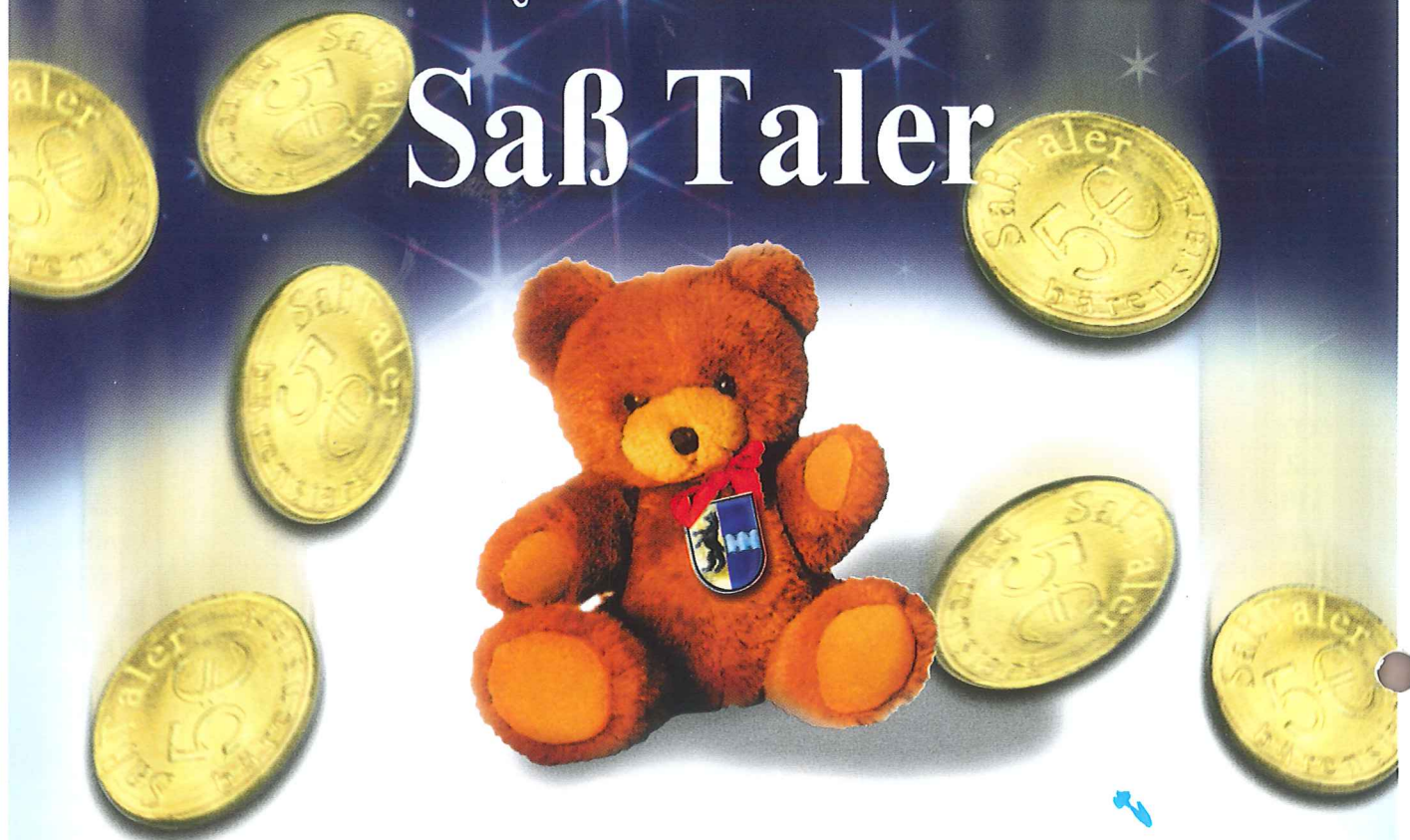
Bernadette Schober ist überglücklich über die Nominierung, war es doch schließlich ihr oberstes Saisonziel bei diesem Großereignis vor heimischem Publikum am Start zu stehen.

Nachdem die Medizinstudentin im Frühjahr durch Stürze und gesundheitliche Probleme immer wieder zurückgeworfen wurde und es gar nicht nach Wunsch lief, begann sie sich nichts desto Trotz in der 2. Saisonhälfte auf die WM vorzubereiten. Die Formkurve zeigte klar nach oben und ihre Leistungen bei den letzten Qualifikationswettkämpfen- den Weltcups in Rotterdam und Nürnberg überzeugten und waren letztendlich ausschlaggebend für die Einberufung ins Team. Wir wünschen unserer Bernadette SCHOBER beste Erfolge.



Bäährige Geschenksidee

Saß Taler



> Ein Geschenk, das jedem Freude macht <



Im Geschenkkarton oder einzeln ein originelles Zahlungsmittel.

Gültig in allen Geschäften, Gaststätten, Tourismus-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach

Erhältlich im Gemeindeamt.



VERSAND AN:
